

Weniger Öl, viel Sonne, mehr Wärmekomfort

Mit Öl-Brennwert und Solar jetzt Energiekosten senken

September 2010

PI 040-10

Seite 1 von 2

Öl gehört hierzulande nach wie vor zu den wichtigsten Energieträgern. Etwa sechs Millionen Ölheizungen versorgen fast ein Drittel der deutschen Wohnungen mit Heizwärme und Warmwasser. Dabei sind viele der Anlagen inzwischen in die Jahre gekommen – und arbeiten alles andere als effizient und umweltfreundlich. Trotzdem möchten viele Heizungsbesitzer auf ihren Öltank nicht verzichten: Im Gegensatz zu anderen Energieträgern fällt für Öl kein monatlicher Grundpreis an und auch beim Nachordern ist man flexibel – eingekauft wird, wenn sich der Ölpreis gerade nach unten bewegt. Was viele nicht wissen: Auch ohne komplett auf einen anderen Energieträger umzurüsten, können Besitzer von Ölheizungen jede Menge sparen und dazu noch die Umwelt entlasten. Wer seinen alten Kessel durch eine moderne Öl-Brennwertheizung ersetzt, kann seinen Ölverbrauch um etwa 30 Prozent senken. Denn Öl-Brennwertkessel nutzen die Wärme des Wasserdampfs, der bei konventionellen Heizungen als Abgas ungenutzt durch den Schornstein entweicht.

Öl-Brennwertkessel wie der Suprapur-O von Junkers, einer Marke der Bosch Thermotechnik, schonen nicht nur den Geldbeutel, sondern lassen sich auch optimal mit erneuerbaren Energien kombinieren. Laut einer Befragung des Instituts für wirtschaftliche Ölheizung e.V. (IWO) hat sich im vergangenen Jahr mehr als die Hälfte aller Modernisierer zusätzlich zu ihrer neuen Öl-Brennwertheizung für eine Solaranlage entschieden. Aus gutem Grund: Das Brennwert-Solar-Tandem spart im Vergleich zu einem alten Kessel sogar rund 40 Prozent Energie ein. Im Sommer übernimmt die Solaranlage die Trinkwassererwärmung im Alleingang. Umweltbewusste Heizungsbesitzer befüllen ihren Öltank zudem anteilig mit Bio-Heizöl. Der Betrieb mit Heizöl EL Bio 10 ist beim Suprapur-O von Junkers problemlos möglich.

Presstext und Bildmaterial stehen auf www.junkers.com zum Download bereit.

Für Leseranfragen/Herstellerverzeichnisse:

Junkers, Bosch Thermotechnik GmbH, Junkers Deutschland,
Info-Dienst, Postfach 13 09, 73243 Wernau, junkers.infodienst@de.bosch.com
Tel. (0 18 03) 33 73 33*, Fax (0 18 03) 33 73 32*, <http://www.junkers.com>

* = 0,09 Euro/Min. aus dem deutschen Festnetz, max. 0,42 Euro/Min. aus dem Mobilfunk



Junkers-Infografik (Quelle: Junkers)